



In der Kinder- und Jugendgruppe „Flowerpower“ des OGV Laaber hat jeder sein eigenes kleines Hochbeet gestaltet und bepflanzt.

FOTO: HEIKE RETSCH

# Gemüse aus dem Drahtkorb

**BMW-UMWELTPREIS** Im ganzen Landkreis betätigten sich Kinder- und Jugendgruppen als Hobbygärtner. Das wurde prämiert.

VON TORSTEN BENDL

**REGENSBURG.** „Flowerpower“, „Freche Früchtchen“ und die „Weinbergschnecken“ räumten ab. Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege hatte zum neunten Mal einen Kinder- und Jugendförderpreis ausgelobt. Den ersten Platz holte der OGV Laaber, Gruppe „Flowerpower“, gefolgt von den „Frechen Früchtchen“ des OGV Obertraubling (2. Platz) und den „Weinbergschnecken“ des OGV Bach und Umgebung (3. Platz). Einen Sonderpreis bekamen die „Grünlinge“ des OGV Duggendorf. Verliehen wurde der BMW-Umweltpreis nun bei der Jahresabschlussfeier.

Mit insgesamt 3500 Euro, die komplett die teilnehmenden Gruppen erhalten, unterstützt die BMW-Group, Werk Regensburg, diesen Umweltpreis. Mitmachen konnten alle Kinder- und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Regensburg.

## Originelle Projekte

Die Gruppen waren in der Ausgestaltung ihrer Projekte völlig frei. So setzten sich die einzelnen Teilnehmer zum Teil vollkommen unterschiedlich mit der Thematik „Mein Gemüsegarten“ auseinander. Das zeigte sich auch bei der Preisverleihung, bei der alle Teilnehmer ihre Projekte, Aktivitäten und Arbeiten vorstellten und zeigten, wie sie das Thema des Preises umsetzten. „Besonders die Qualität der Projekte war heuer besonders gut und vor allem originell“, freut sich auch Josef Sedlmeier aus der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege des Landratsamts. Die unterschiedlichen Gruppen beschäftigten sich für den



Die rollende Salatbar der „Grünlinge“ des OGV Duggendorf brachte Jung und Alt im ganzen Dorf zusammen.

FOTO: HEIKE GRADL



„Mit dem Preis wollen wir Kinder spielerisch an die Natur heranführen.“

**JOSEF SEDLMEIER**  
Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege

## DIE PREISTRÄGER

**1. Platz:** Bei den Gewinnern – der Gruppe „Flowerpower“ des OGV Laaber – stand die Wiederverwertung im Fokus. Deshalb bastelten die Kinder aus alten Drahtkörben ein Hochbeet. Darin zogen sie im Laufe von zwei Jahren Gemüse heran, dokumentierten die Pflanzen mit Photos und einem Tagebuch und machten sie haltbar.

**2. Platz:** Die „Frechen Früchtchen“ des OGV Obertraubling beschäftigten sich mit dem Gemüseanbau auf kleinstem Raum und erhielten deshalb den zweiten Platz. Dazu bastelten sie sich ein Mini-Gewächshaus und züchteten dort Gemüse bis zur Ernte heran. Als Höhepunkt stellten sie ein Hochbeet für Pflanzen sowie Werkzeug her.

**3. Platz:** Sehr experimentierfreudig waren die „Weinbergschnecken“ des OGV Bach. Sie säten und pflanzten Gemüsesamen in allen Variationen – also auch vertikal und in Säcken gepflanzt. Die Gruppe setzte sogar Dünger an. Anschließend schrieben die Kinder ein Nachschlagewerk, in dem sämtliche Versuche festgehalten sind.

Umweltpreis unter anderem mit dem Aussäen von Samen, Vorziehen der Pflanzen in kleinen Töpfen, Pikieren und Umtopfen ins Freiland, Ernte und Verarbeiten des Gemüses. Bei diesen Arbeitsschritten lernten die Kinder verschiedenstes Saatgut kennen, sie pflegten ihre Gemüsepflanzen, beschäftigten sich zum Beispiel auch mit dem Thema Wasser und beobachteten das Zusammenspiel zwischen Nützlingen und Schädlingen. Ein Aspekt war auch der Gemüseanbau auf kleinstem Raum in Kisten oder upcycling-Mate-

rialien. Am Ende schmeckte das Gemüse aus dem eigenen Beet einfach lecker. Insgesamt elf Gruppen haben am BMW-Umweltpreis 2018/2019 teilgenommen.

## Eine fünfköpfige Jury

Neben den Preisträgern waren dies: OGV Brunn/OGV Frauenberg „Blätterbande“, OGV Brunn/Frauenberg „Wiesenwichtl“, OGV Köfering „Köferinger Lerchen“, OGV Scheuer-Mangolding „Die Laubfrösche“, OGV Steinsberg „Freche Froschhaxn Bande“, OGV Te-

## AKTUELL IM NETZ



Weitere Informationen zur Arbeit der Gartenbauvereine im Landkreis finden Sie im Internet. [www.mittelbayerische.de/regensburg](http://www.mittelbayerische.de/regensburg)

gernheim „Naturdetektive“ und der OGV „Zeitlerner Marienkäfer“.

Die Bewertungskommission bestand aus folgenden Mitgliedern: Andreas Komes, BMW Werke Regensburg, Josef Heuschneider, stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender, Daniela Liebl, Gemeindejugendreferentin, Verein für Jugendarbeit im Landkreis, Christine Gietl, Fachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, sowie Stephanie Fleiner, Geschäftsführerin des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege.